

92. Feierriepel, Kassenchniepel,
 Kehre deine Esse aus,
 Kehr' se nich so rène,
 Sonst kriegste krumme (od.: dreck'ge) Bène.
 (Statt Feierriepel auch Essenriepel, statt Kassenchniepel weniger
 gebräuchlich Gassenchniepel.)
 (Steinbed, Teichgräber V., Leipzig.)
93. Feierriepel, Kassenstiepel,
 Gib mer doch e Zuckerdietel. (Göb IV.)
94. Böttcher, Böttcher, bum, bum, bum,
 Hau mer meine Nase krumm,
 Hau se widder grade,
 Sonst sag' ich's meiner Pathe.
 (F. Nachod IV., Leipzig.)
 Auch als Auszählreim verwendet. In Throna bei Leipzig (Liebert-
 wolkwitz) wird die Strophe auf einen Böttcher gesungen. S. 1b.
95. Auf der Reizenhainer Straße
 Hat sich 'n Würschtchenmann (od.: Würschtchenmann)
 erhängt.
 Warum hat er sich erhängt?
 Weil er Würschtchen hat gestemmt (od. verderbt: ver-
 schenkt).
 (W. Klemm V., Leipzig.)
96. In der Reizenhainer Straße
 Hat sich 'n Würschtchenmann ersäuft.
 Warum hat er sich ersäuft?
 Weil der Würschtchenkessel läuft.
 (F. Steinbed V., Leipzig.)
97. Auf der Lindenauer Straße
 Hat sich 'n Würschtchenmann erbummelt.
 Warum hat er sich erbummelt?
 Weil er Leute hat beschummelt.
 (Weinert V., Leipzig.)